

Stoppt Waffenexporte

Wir sind heute von Kämmerzell nach Bad Hersfeld mit dem Fahrrad gefahren und überbringen unsere Botschaft an Euch und an unsere Volksvertreter in Berlin. Mit unserer Aktion wollen wir das Schweigen durchbrechen und zum Handeln aufrufen.

Unser Wohlstand soll nicht auf dem Leid von Menschen in Mexiko oder anderswo aufgebaut werden.

Angesichts der Folgen in der Welt können wir nicht weiter unbeteiligt zusehen.

Wir wollen nicht, dass in Afrika Kindersoldaten mit deutschen Waffen schießen.

Wir wollen nicht, dass in Mexiko die Bevölkerung von Drogenkartellen mit einem deutschen Sturmgewehr terrorisiert wird.

10 Millionen G3- Sturmgewehre sind in 80 Ländern der Welt im Umlauf.

Alle 14 Minuten stirbt ein Mensch durch eine Waffe von Heckler und Koch.

Wir fordern die Bundesregierung auf, die Geschäfte mit dem Tod zu beenden.

Kriegswaffen, aber insbesondere auch Kleinwaffen dürfen nicht mehr exportiert werden.

Schaut nicht weiter zu, engagiert Euch.